

KURZ NOTIERT

Passgenaue Hilfen für Jugendliche

Aachen. Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales fördert im Rahmen des gestarteten Pilotprojektes „Respekt – Pilotprogramm des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales für schwer zu erreichende Jugendliche“ ein Kooperationsprojekt des Sozialwerks Aachener Christen und des Vereins für allgemeine berufliche Weiterbildung mit der Städteregion und dem Jobcenter. Hierfür haben die Projektpartner eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Das teilt die Aachener SPD-Bundestagsabgeordnete Ulla Schmidt mit, die sich in Berlin für eine Förderung des Projekts eingesetzt hatte. Das Konzept sieht vor, den Jugendlichen, die zumindest zeitweise nicht mehr von den Angeboten der Sozialleistungssysteme erreicht wurden, passgenaue Unterstützung zu ermöglichen. „Allein bei uns in der Städteregion sind rund 4600 Jugendliche unversorgt“, sagt Schmidt.

„Lesen und Schreiben von Anfang an“

Aachen. Am Dienstag, 16. Februar, 17.30 Uhr, startet an der Volkshochschule der Kurs „Lesen und Schreiben von Anfang an“. Das Angebot wendet sich an alle, die nicht oder kaum lesen und schreiben können. Eine Beratung ist erforderlich. Weitere Auskunft gibt es bei Nicole Ehlers, ☎ 95711-13.

NOTDIENSTE

Krankenhaus-Bereitschaftsdienst: Aufnahme chirurg. und internist. Notfälle: von 16 bis 8 Uhr am nächsten Tag, Marienhospital, ☎ 6 00 60

Rettungsdienst mit Notarzt und Krankentransport: ☎ 112 (für Verletzungen und HORBACH ☎ 1 92 22)

Malteser Ambulanter Hospizdienst: ☎ 0160 - 3 67 85 49

Krankentransporte: H. W. Driesen, ☎ 5 70 57

Ambul. Hospizdienst der Aachener Caritasdienste: ☎ 60 83 92 26

DRK Ambulanter Hospizdienst: ☎ 18 02 50

Ambul. Hospizdienst Aachen-Fors: Am Kupferofen 19, ☎ 57 59 72

Notdienste der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein: (für Kassen- und Privatpatienten) bei Auskunft der Arztpraxen, inkl. Hinweise zum Hals-Nasen-Ohrenärztl. und Augenärztl. Notdienst, ☎ 116 117 (kostenlos).

Hausärztl. Bereitschaftsdienst: Zentrale Notdienstpraxis, Luisenhospital, Boxgraben 99, ☎ 414 - 21 00, 19-22 Uhr.

Kinder- und Jugendärzte: (tel. Anmeldung) 20 - 24 Uhr: Markus Kaminski, ☎ 55 63 64.

Apotheken: ab 9 Uhr - 24 Stunden: Falken-Apotheke, Augustastr. 1, ☎ 50 62 68; Park-Apotheke, Laurensberg, Roermonder Str. 326, ☎ 17 46 46.

Tierärztl. Notdienst (Kleintiere): nach tel. Voranmeldung: Tierklinik, Dr. Staudacher, Trierer Str. 652-658, ☎ 92 86 60

Zentraler Zahnärztl. Notdienst: ☎ 0180 - 5 98 67 00, wenn der behandelnde Arzt nicht zu erreichen ist, von heute 18.00 Uhr bis morgen 8.00 Uhr

Zahnärztl. und kieferchirurg. Bereitschaftsdienst: Universitätsklinikum, ☎ 808 - 44 44, bis 22 Uhr

Priesternotruf für Kranke: über Marienhospital, ☎ 6 00 60

Telefonseelsorge: ☎ 0800 - 1 11 01 11, kostenfrei

Kinder- und Jugendnotdienst: 24 Std.: ☎ 432 - 51 51

Kinder- und Jugendtelefon: ☎ 0800 - 1 11 03 33, 15-19 Uhr

Elterntelefon: ☎ 0800 - 1 11 05 50, 9-11 und 17-19 Uhr

Aachener Babyfenster im Marienhospital: im Innenpark, Zeise 4.

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen: 13-16 Uhr, ☎ 54 22 20

„Haus der Frauen“: Tag und Nacht, ☎ 0800 - 1 11 04 44 (kostenlos) und ☎ 4 70 45 - 0

Weißer Ring: Hilfe für Verbrechenopfer, Beratung von 7 bis 22 Uhr: ☎ 0151/55164612; Opfer Notruf: ☎ 0800 - 0 80 03 43

Pflegernotruf der Arbeiterwohlfahrt: ☎ 0172 - 4 04 03 03 (Rund um die Uhr)

(Alle Angaben ohne Gewähr.)

8500 Euro finanzieren einen Meter Schiff

Der Verein „Jugend rettet“ sammelt Geld für ein Schiff, das Menschen in Seenot retten soll. Aktion am Einhard-Gymnasium.

VON LUCILLE SCHILLING

Aachen. Fröhliches Stimmengewirr herrscht in der Aula des Einhard-Gymnasiums. Die Schüler versammeln sich und falten kleine Boote aus bunten Papierbögen. Die Aktion hat der Verein „Jugend rettet“ gestartet, um die Schüler über die Arbeit der Organisation, die sich für Seenotrettung im Mittelmeer einsetzt, aufzuklären und mit kleinen Gesten zur Mithilfe anzuregen.

„Wir sind eine Organisation von jungen Leuten“, erklärt Luisa Steinseifer, Botschafterin von „Jugend rettet“ in Aachen. Die Organisation ist ein Netzwerk aus jungen Erwachsenen und hat ihre Botschafter mittlerweile auf 22 Städte verteilt, ganz Europa ist das Ziel. In den nächsten Wochen hängen rote, gelbe und grüne Papierschiffchen an dem Aufsteller in Bootsform im Einhard-Gymnasium. Jeder kann sich ein Schiffchen mitnehmen und die Organisation mit zehn Euro unterstützen. 8500 Euro sind das Ziel dieser Ak-



Mit vielen bunten Papierschiffchen wollen die Aktivisten von „Jugend rettet“ am Einhard-Gymnasium Geld sammeln für die Seenotrettung. Foto: Ralf Roeger

tion, damit kann „Jugend rettet“ bereits einen Meter des 31,9 Meter langen Schiffes bezahlen, mit dem in Zukunft vielen Menschen auf dem Mittelmeer das Leben gerettet werden soll.

Die bunten Boote stehen symbolisch für das Ziel, das die engagierten Retter vor Augen haben, und viele Schüler hätten am liebsten den Botschaftern vor Ort ihr Taschengeld übergeben, stattdessen aber verteilen sie eifrig Falblätter.

Die Crew für das Schiff steht bereits, und der Kapitän sowie ein Crowdfunding-Berater stehen den jungen Helfern mit Rat und Tat zur Seite. Auch die Bundeswehr unterstützt das Engagement. „Wir möchten ein Zeichen setzen und denken, wenn wir das schaffen, dann kann Europa das auch schaffen“, sagt Luisa Steinseifer und betont: „Jeder Mensch verdient die Rettung, unabhängig von der Asylpolitik und anderen Einflüssen.“

➤ Weitere Informationen: www.jugendrettet.org

Ein Stuhl zeigt Theatergeschichte

Ungewöhnliche Installation im Theatercafé

VON JOEL TEICHMANN

Aachen. Man sollte meinen, dass ein neuer Stuhl im Theater Aachen nichts Besonderes ist. Schließlich gibt es in dem Haus zahlreiche Sitzgelegenheiten – ob im Café oder mit Blick zur Bühne. Doch nun steht im Theatercafé ein besonderes Exemplar: Der Stuhl stellt weder die Sitzgelegenheit noch Möglichkeit zum Ausruhen dar. Vielmehr dient er dazu, die Geschichte des Theaters anhand von Bildern und Videos zu verdeutlichen.

Denn auf dem Theaterstuhl hat Franz Buchholz einen Monitor befestigt, der ein Stück Aachener Theatergeschichte aus der Zeit von 1924 bis 1944 zeigt. „Die Fotosammlung fängt mit Eindrücken aus der Kriegszeit an. Es ist heutzutage unvorstellbar, wie die Menschen damals inmitten von Trümmern Musik gemacht haben“, erzählt der Aachener Künstler.

Aus Sicht des Vaters

Auch für ihn sei das Kunstobjekt von sehr großer Bedeutung. Die Geschichte wird nämlich aus der Sicht seines Vaters Cornell Buchholz erzählt. Dieser war lange Zeit als Bibliothekar am Aachener Stadttheater tätig, so dass seine Aufnahmen außergewöhnliche Einblicke in das Theaterleben liefern.

„Es sind für mich einzigartige Erinnerungen. Ich kenne meinen Vater nur von den Fotos, die er während des Krieges gemacht hat“, erklärt Franz Buchholz.

Die Bilder sind mit klassischer Musik unterlegt, einzelne Eindrücke verfügen sogar über Original-

aufnahmen. Teil der Aufzeichnungen sind auch Auftritte bekannter Künstler, die im Hause zu Gast waren: unter anderem Paul van Kempen, Wilhelm Pitz oder Ludwig Suthaus. Für besonders Interessierte gibt es zudem noch einen etwa 20-minütigen Film.

„Es ist atmosphärisch eine unglaubliche Bereicherung für das Theater“, sagt Michael Schmitz-Aufferbeck, Generalintendant des Stadttheaters. „Denn es ist nicht nur ein schlichtes Kunstobjekt, sondern eines, das mit diesem

„Es ist atmosphärisch eine unglaubliche Bereicherung für das Theater.“

MICHAEL SCHMITZ-AUFFERBECK, GENERALINTENDANT

Theater stark zusammenhängt. Es ist sozusagen aus dem Haus erwachsen.“

Tatsächlich handelt es sich bei dem Stuhl um einen ehemaligen Sitzplatz des Aachener Stadttheaters. Er wurde 1972 von der Ehefrau von Franz Buchholz angekauft, war zu diesem Zeitpunkt schon über 30 Jahre alt. Seitdem hatte er einen Ehrenplatz in der Privatwohnung der Familie. Erst als 2013 Unterlagen von Cornell Buchholz auf einem Dachboden in Eynatten entdeckt wurden, entschloss sich der Künstler dazu, das alte Andenken in ein Projekt zu integrieren.

Nach Überarbeitung der Fotos und Filme wird der Stuhl von nun an für die Besucher des Theaters sichtbar sein und findet – dank einer großzügigen Spende von Wilhelm Fingau – in seinem alten Zuhause einen neuen Platz.



Franz Buchholz (rechts) hat den Theaterstuhl hergerichtet. Ingrid Böttcher (Theaterinitiative), Spender Wilhelm Fingau, Verwaltungsdirektor Udo Rüber und Generalintendant Michael Schmitz-Aufferbeck (v.l.) haben ihre Freude daran. Foto: Heike Lachmann

FETTDONNERSTAG IN AACHEN

Kontakt

AN-Lokalredaktion
Postfach 500 110
52085 Aachen

Tel.: 0241 / 51 01-411 (Fax -440)
E-Mail:
an-lokales-aachen@zeitungsverlag-aachen.de

traße / gegenüber der Aachen-Arkaden.

KG Oecher Spritzemänner, Open-Air in Burtscheid, 11.11 Uhr, Abteitor, Burtscheid.

Stadtgarde „Oecher Penn“, Altweiber-Party, Pennzelt, 12 Uhr, Katschhof.

Tropigarde, Straßenkarneval, 13 Uhr, Münsterplatz.

BÄDER

Carolus Thermen, Passstraße 79, ☎ 182740, 9-23 Uhr.

Elisabeth-Schwimmhalle, Elisabethstraße 10, ☎ 4325216, 6.30-12 Uhr.

Schwimmhalle Brand, Wolferskaul 19 a, ☎ 520323, 6.30-12.30 Uhr.

Schwimmhalle Ost, St.-Josefs-Platz 8, ☎ 9039191, 14-18 Uhr; Damensauna: 15-21 Uhr; Frühschwimmer: 6.30-8 Uhr.

Ulla-Klinger-Halle, Kronenberg 14, ☎ 76861, 6.30-12.30 Uhr.

MÄRKTE & MESSEN

Wochenmärkte, Eilendorf, Marienstraße, 7-13 Uhr.

VERSCHIEDENES

Aachener Tierpark Euregio-Zoo, 9-16.30 Uhr, Obere Drimbornstraße 44, ☎ 59385.

Bücherinsel Forst, 16-18 Uhr, Forster Linde 7, ☎ 4004623.

Bücherinsel St. Jakob, 15-18 Uhr, Vaalser Straße 1, ☎ 408906.

Bücherinsel am St. Josefsplatz, 10-12 Uhr, ☎ 500491.

Stadtarchiv Aachen, in der Nadelfabrik, 9-13 Uhr, Reichsweg 30, ☎ 4324972.

Stadtteilbibliothek Walheim, 16-18 Uhr, Pastor-Franzen-Straße 2.

Infoabend für werdende Eltern, 8. Etage, Aufzug B5, Flur 24 (Wartezone), 18 Uhr, Uniklinik RWTH Aachen, Pauwelsstraße 30.

Tierheim, 15-18 Uhr, Feldchen 26, ☎ 9204250.

Trauercafé: „In der Trauer nicht allein“, 15 Uhr, Ev. Emmauskirche, Sittarder Straße 58.

„SprechZeit“, 10-12 und 15-17 Uhr, Citykirche St. Nikolaus, Groß-

kölnstraße.

ENTSORGUNG

Kompost Containerstandorte, 16-18 Uhr: Brand, Marktplatz; Haaren, Laachgasse, Zufahrt über Germanusstraße; Gut Kullen, Parkplatz Grundschule Philipp-Neri-Weg; Innenstadt, Lindenplatz / Johannerstraße; Preuswald Lütticher Straße, Nebenfahrbahn, ☎ 44676-30.

Kompostanlage und Städtischer Recyclinghof Brand, Zufahrt über Debyestraße, 8-16 Uhr, Camp Pirotte 50, ☎ 562895.

Städtischer Recyclinghof Eilendorf und Schadstoffannahmestelle, 8.30-12.30 Uhr, Kellershaustraße 10, ☎ 432-18666.

KINO

Apollo, Pontstraße 141 - 147, ☎ 9008484, „Das brandneue Testament“: 20.30; „Im Schatten der Frauen“: 18.45; „Suffragette - Taten statt Worte“: 20.15; „The Danish Girl“: 18.15; „The Hateful Eight (OVO)“: 20.

Capitol-Kino, Seilgraben 8, „Tschiller: Off Duty“: 20.10.

Cinekarree, Borngasse 30, ☎ 413180, „Alvin und die Chipmunks: Road Chip“: 16, 17, 30; „Bibi & Tina - Mädchen gegen Jungs“: 15.30, 17.30; „Daddy's Home - Ein Vater zuviel“: 18; „Die 5. Welle“: 18; „Die Peanuts - Der Film“: 16; „Gänsehaut 3D“: 15, 17.30, 20; „Ride Along: Next Level Miami“: 20.30; „Robinson Crusoe“: 16.30; „Robinson Crusoe 3D“: 15.30; „Star Wars: Das Erwachen der Macht 3D“: 18.30, 20.15; „The Forest“: 20.30; „The Hateful Eight“: 19, 21.30; „The Revenant - Der Rückkehrer“: 17, 19.45, 21.30; „Tschiller: Off Duty“: 18.30, 20.

Eden-Palast, Franzstraße 45 - 47, ☎ 4017020, „Brooklyn - Eine Liebe zwischen zwei Welten“: 17.30, 20; „Die Wahlkämpferin“: 17; „Gut zu Vögeln“: 16.30, 19; „Ich bin dann mal weg“: 16.30, 19; „Joy - Alles außer gewöhnlich“: 19.30; „The Big Short“: 17, 19.30.



Wer am heutigen Fettdonnerstag vor dem jecken Treiben noch Bewegung braucht, kann zum Schwimmen von 6.30 bis 12 Uhr die Elisabethhalle aufsuchen. Foto: Ralf Roeger

FESTE & PARTYS

Alkoholfreie Fettdonnerstagsparty für Jugendliche, zwischen zwölf und 18 Jahren, 14-18.30 Uhr, Apollo, Pontstraße 141 - 147.

DJ Ordinary Joe und DJ Lotta, drehen karnevalsmusikfrei, 12 Uhr, Domkeller, Hof 1.

KINDER

Vorlesestunde, ab drei Jahren, 16.15 Uhr, Stadtteilbibliothek Korneliumünster, Alfons-Gerson-Straße 26 a, ☎ 02408 / 4766.

KARNEVAL

1. Forster KG „Närrische 11“ e.V., Open-Air-Sitzung „Jeck op Foorch“, Außenanlagen, 11 Uhr, Saalrestaurant „Kommer“, Forster Linde 57.

Brander Unterbänner e.V., Fettdonnerstag, Zelt, 11.11 Uhr, Gewerbepark Brand.

KG Forster Jonge 2006 e.V., Straßenkarneval, 11.11 Uhr, Clermonts-